



Nimm mich mit!

DER RÄUBERBUS FÜR AUSSTEIGER

SCHWÄBISCHER  WALD

- 1 Gasthof Eisenbahn
- 2 Gasthof Krone
- 3 Brauhaus am Schlössle
- 4 Brunnenstüble
- 5 Mühlencafé
- 6 Alter Simpl
- 7 Gaststätte Löwen
- 8 Café-Restaurant-Pension Siller
- 9 Gasthaus-Pension-Café Zum Goldenen Ritter
- 10 Landgasthof Krone
- 11 Gasthaus Löwen
- 12 Gasthof Pension Hirsch
- 13 Gasthof Löwen
- 14 Café Schönblick
- 15 Hotel Restaurant Café Schönblick
- 16 Hotel Raitelberg
- 17 Landgasthaus zum Hirsch
- 18 Gaststätte Spatzennest
- 19 Café-Restaurant-Pension Waldeck
- 20 Gaststätte „Stiller Hof“ Tichij Dvorik
- 21 Naturfreundehaus Steinknickle
- 22 Gaststätte Waldhorn



„Ich kenne dich, Spiegelberg.
Aber ich will nächstens unter Euch treten
und fürchterlich Musterung halten!“

Ob der Halunke Spiegelberg, den der Räuber Karl in Friedrich Schillers Drama dergestalt vorwarnt, wirklich nach dem Ort benannt ist, ist nicht genau verbrieft. Allerdings spricht einiges dafür, denn Schiller war wohl nicht gut zu sprechen auf die Spiegelberger, da sein Vater beim Bau des Silberstollens viel Geld verloren hatte. Aber auch wenn die Geschichte nicht wahr wäre - sie ist einfach zu schön, um nicht erzählt zu werden. Zur im Drama angekündigten Musterung käme der Räuber Karl heutzutage übrigens recht bequem ins Lautertal - per Räuberbus.

Der bringt vom 1. Mai bis 3. Oktober Wanderer an Sonn- und Feiertagen von Sulzbach an der Murr nach Spiegelberg sowie nach Jux und Wüstenrot. Mit dem Räuberbus lässt sich die wunderschöne Landschaft dieser Gemeinden hervorragend erwandern. In dieser Broschüre werden drei Wanderungen vorgestellt, die zu bedeutenden Naturdenkmälern oder Zeugen der kulturellen Vergangenheit der Region führen. Weitergehende Informationen bietet die Räuberbus-Broschüre des Rems-Murr-Kreises mit Freizeittipps und komplettem Fahrplan.



Der Räuberbus

Nach Waldbus und Limesbus vervollständigt der Räuberbus das touristische Streckennetz im Schwäbischen Wald mit der Erschließung von Sulzbach an der Murr bis zur Gemeinde Wüstenrot. Von 1. Mai bis 3. Oktober bringt er Wanderer ins

Lautertal und auf die angrenzenden Höhen.

Einen Fahrradanhänger, wie ihn Waldbus und Limesbus haben, kann der Räuberbus leider nicht ziehen, er bringt seine Fahrgäste jedoch zu einem markierten Wanderwegenetz von fast 400 Kilometern.

Aageber

Do gugsch, uß dem Bus bin i druf



Vom Zug in den Bus

Umweltfreundlich öffentlich ins Wochenende fahren - das geht mit dem Räuberbus von Stuttgart, Backnang oder auch von Schwäbisch Hall aus. Der Fahrplan ist so konzipiert, dass der Bus in Sulzbach an der Murr seine Fahrgäste mit direktem Anschluss an die Regionalbahn abholt und wieder zurückbringt. Da kann das Auto getrost auch mal in der Garage bleiben.



Weite
und
Enge



Räuberbushaltestelle Jux
WETZSTEINSTOLLEN

Räuberbushaltestelle Spiegelberg
SULZBACHER STRASSE

Tourstart:
Wetzsteinstollen

Streckenlänge:
4,5 km

Wegzeichen:



i seh vor lauter Tal nix

**WETZSTEINSTOLLEN - JUX - AUSSICHTSTURM
JUXKOPF - HÜTTLENWALDSCHLUCHT - GLAS-
MUSEUM SPIEGELBERG**

Aus dem Lautertal geht es beim Spiegelberger Wetzsteinstollen (Räuberbushaltestelle) auf dem Georg-Fahrbach-Weg nach Jux hinauf. Der Aussichtsturm auf dem Juxkopf bietet eine herrliche Rundumsicht. Danach führt der Weg fast alpin durch die Hüttlenwaldschlucht steil hinunter nach Spiegelberg. Dort gibt es im Rathaus das Glasmuseum zu besichtigen.



Die fruchtig-prickelnde Erfrischung mit kräftigem Orangengeschmack und leichter Bitternote für ein mild-süßes Genusserlebnis. Bitter macht Lust!

Chininfrei, mit natürlichen Bitterstoffen aus heimischen Kräutern und Pflanzen.



Startpunkt der Wandertour von der Weite in die Enge ist die Räuberbushaltestelle Wetzsteinstollen im Tal der Winterlauter unterhalb des Spiegelberger Ortsteils Jux. Seit dem 16. Jahrhundert wurde der Sandstein hier in vielen kleinen Steinbrüchen abgebaut. Den gewöhnlichen Sandstein verwendete man für den Hausbau. Die nur daumendicke, besonders feine und harte Schicht verarbeitete man in Heimarbeit zu Wetzsteinen weiter.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts waren die von der Gemeinde Jux betriebenen Wetzsteinbrüche erschöpft. Um die Produktion aufrecht erhalten zu können, entschloss man sich im März 1880, in den Berg hineinzugraben. So entstand der in Deutschland einmalige

Wetzsteinstollen. 1922 wurde der Betrieb eingestellt und der Stollen durch eine Sprengung verschlossen. 2001 entdeckte ihn der Spiegelberger Fremdenverkehrsverein wieder und legte ihn frei. Im Moment ist der Verein dabei, den Stollen zu einem Besucherbergwerk auszubauen



WETZSTEINSTOLLEN

Durch den Teilort Jux hindurch geht es weiter zum Juxkopf mit dem 22 Meter hohen hölzernen Aussichtsturm. Die Plattform bietet eine der lohnendsten Aussichten im Schwäbischen Wald, die bis zu den Tälern von Neckar, Rems und Jagst und sogar bis zur Schwäbi-

schen Alb reicht. Der Turm wird vom Schwäbischen Albverein betreut und ist an Sonntagen geöffnet und bewirtschaftet. Neben dem Turm gibt es einen Grillplatz.



TURM AM JUXXKOPF

Fast wie in den Alpen präsentiert sich nun der Weg durch die Hüttlenwaldschlucht hinunter nach Spiegelberg. An einer Stelle führt er über eine eingeklemmte Felsplatte, das „steinerne Brückle“. Hier ist gutes Schuhwerk gefragt.



HÜTTLENWALDSCHLUCHT

Auf eine Zeitreise in die Spiegelberger Vergangenheit lädt dann das Glasmuseum im Rathaus ein. Der Schwäbische Wald war ein wichtiges Zentrum der Glasherstellung in Baden-Württemberg. Seit dem 13. Jahrhundert wurde hier Glas gemacht. Die Glasmacher fanden alle Materialien, die sie benötigten: Holz zum Feuern der Öfen, Quarzsand als Hauptbestandteil des Glases und Kalkstein als dessen Härter.



GLASMUSEUM

Das Museum zeigt die Rohstoffe zur Glasherstellung und die Werkzeuge der Glasmacher wie Schmelzhafen, Glasmacherpfeife, Zangen,

Scheren sowie verschiedene Model aus Ton, Holz und Eisen. Es gibt Originale und Nachbildungen der bedeutendsten Glasformen des 15. bis 17. Jahrhunderts. Ein Prunkstück der Ausstellung ist einer der wohl letzten nachweislichen Spiegel aus der Spiegelberger Manufaktur. Das Museum ist von Mai bis einschließlich September jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Giganten
im Wald



Wellingtonie oder
echter Mammutbaum

Greifvogelanlage



Räuberbus Haltestelle Wüstenrot
FIRMA ZÜGEL oder SCHULE

Tourstart:
Schwäbische Waldhalle
Streckenlänge:
Rundweg, 7,5 km
Wegzeichen:
6 7

i seh Silber em Stolla

WÜSTENROT - SILBERSTOLLEN - NATURDENKMAL
WELLINGTONIEN - GLASMUSEUM - BAUSPARGMUSEUM
- GREIFVOGELANLAGE

Zu den Baumriesen westlich von Wüstenrot führt diese 6,5 Kilometer lange Wanderung auf fast ausschließlich schattigen Waldwegen. Start und Ziel ist die Räuberbus Haltestelle Wüstenrot Schule. Von hier aus geht es zunächst zum Silberstollen, dann an den Wellingtonien vorbei zurück nach Wüstenrot. Bis zur Heimfahrt mit dem Räuberbus können zwei Museen und eine Greifvogelanlage besucht werden.



Zitrusfrisches Erfrischungsgetränk, mit leicht herber Note, ohne wirklich bitter zu schmecken. Angenehm prickelnd, überzeugend fruchtig, natürlich frisch. Bitter macht Lust!

Chininfrei, mit natürlichen Bitterstoffen aus heimischen Kräutern und Pflanzen.



Der Weg führt zunächst auf der **Tour 6** der Wüstenroter Wanderwege in Richtung Schmellenhof. Beim Wanderparkplatz am Waldrand wechselt die Route auf den Albvereinsweg **Blauer Punkt**, der zum Silberstollen führt.



Er besteht aus den Gängen „Unverhofftes Glück“ (127,6 Meter lang) und „Soldatenglück“ (34,85 Meter lang). Das „unverhoffte Glück“ im Wüstenroter Silberbergwerk versprach man sich im Jahr 1772. Der Silberausch im Schwäbischen Wald war allerdings auch recht rasch wieder verflogen- auch in Wüstenrot fand man nichts

außer einem bisschen Kupfer. Beide Stollen sind heute aus Gründen der Sicherheit und der Ökologie nicht mehr begehbar.

Nach einem schönen Stück durch den dichten Wald trifft der Weg nun auf die **Tour 7** der Wüstenroter Wanderwege in Richtung Stangenbach.

Hinter Stangenbach geht es bergauf durch den Wald zum Wellingtonienplatz.



Seit beinahe 150 Jahren stehen die Giganten im Wald westlich von Wüstenrot. In den 60er Jahren des 19. Jahrhunderts hatte der württembergische König Wilhelm in

Amerika Samen von Mammutbäumen eingekauft. Er wollte sie in der Wilhelma aussäen, doch dafür hatte er zu viele. So verkaufte man den Überschuss an Privatleute und Gemeinden. Auch die Gemeinde Wüstenrot griff zu und kam so zu ihrem Wellingtonienplatz.

Die Wüstenroter Mammutbäume sind mit fast 45 Metern Höhe und bis 165 Zentimetern Durchmesser die höchsten und dicksten Bäume im Forstbezirk Löwenstein.

Bei dieser Wanderung lohnt es sich, sein Essen mitzunehmen, denn bei den Wellingtonien gibt es einen schönen Grillplatz mit Hütte. Nur wenige Meter entfernt kann man seine müden Beine im Wassertretbecken erfrischen. Die Tour 7 führt nun zurück nach Wüstenrot, wo es mit

den Sehenswürdigkeiten noch lange nicht vorbei ist.



Das Glas- und Heimatmuseum im Alten Rathaus zeigt eine Dauerausstellung über das seit dem 15. Jahrhundert in Wüstenrot nachweisbare Handwerk der Glasmacher.



Die erste deutsche Bausparkasse wurde in Wüstenrot von dem ehemaligen Drogisten Georg Kropp ins Leben gerufen. Dokumente über Leben und Werk Georg Kropps,

die Gründung der Bausparkasse und die Verbreitung des Bausparwesens sind im Bausparmuseum im ehemaligen Wohnhaus des Gründers zu besichtigen.

Beide Museen sind von Mai bis Oktober an jedem Sonntag und Feiertag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Im Norden, Richtung Spatzenhof, gibt es die Greifvogelanlage am Spatzenwald. Es finden Flugvorführungen am Wochenende und an Feiertagen um 15 Uhr statt (oder nach Vereinbarung unter 07130/402095).



Wilde
Schluchten
und Klingen



VORDERBÜCHELBERG - BODENBACH-
SCHLUCHT - TOBELSCHLUCHT -
GROSSHÖCHBERG - KLEINHÖCHBERG -
STURZ - SULZBACH

Durch wilde Schluchten, vorbei am
Dorftheater führt diese Wanderung
von Vorderbüchelberg hinunter nach
Sulzbach. Ausgangspunkt ist die
Räuberbushaltestelle Vorderbüchelberg.
Wer nicht gut zu Fuß ist oder einen Kin-
derwagen schiebt, kann die Schluchten
auf dem Albvereinsweg vom Wander-
parkplatz Seewiese aus umgehen.



Erfrischungsgetränk aus Wildbadquelle Mineralwasser. Apfel und Holunderblüte verleihen diesem Getränk ein betont leichtes, fruchtig-süßes Aroma. Sweet macht Laune!

Ohne Kristallzucker und ohne künstliche Süßstoffe, mit der natürlichen Süße aus Früchten.



Wild und urwüchsig zeigt sich die Bodenschlucht ein Stück hinter Vorderbüchelberg. Über Naturstufen, schmale Pfade und kleine Brücken geht es hinab in die großartige Felsschlucht. Hier ist gutes Schuhwerk und Trittsicherheit gefordert. Die Talwände sind steil, mit herausragenden Felsen, aus denen immer wieder Blöcke abbrechen und hinabstürzen. Der tannenreiche Schluchtwald mit vielen Moosen und Farnen kommt den ursprünglichen Waldbildern vor Beginn menschlicher Nutzung noch sehr nahe. Nach rund 700 Metern wird

die Schlucht „zahmer“ und der Erdfpfad trifft auf einen Forstweg, der zur benachbarten Tobelschlucht führt. Das Naturdenkmal Tobelschlucht ist ebenfalls durch einen Wanderweg erschlossen. Es beherbergt das Erosions-Naturdenkmal „Hohler Stein“. Der Hohle Stein ist eine große, eindrucksvolle Nische von 30 Metern Durchmesser am oberen Talschluss einer kleinen Bachklinge.



Ein kleiner Wasserfall stürzt fünf Meter tief in einen breiten Kessel im Gestein.

Von hier führt ein Fußpfad weiter die Schlucht hinauf, wo nochmals höhlenartige

Gebilde zu sehen sind.

Nach dem Verlassen der beiden Schluchten geht es weiter nach Großhöchberg direkt vorbei an einem gelungenen Experiment: Im Jahr 2000 eröffnete ein junger Schauspieler und Kabarettist in dem 95-Seelendorf ein Theater - und es funktionierte. Mittlerweile ist das „KABIRiNETT – die Probierbühne a. d. L. (auf dem Lande)“ von Thomas Weber ein Treffpunkt für junge und erprobte Künstler. Von schwäbischen Kabarettstücken über moderne Musik bis zu Experimenten mit dem gesprochenen Wort, vom Rockmusiker über eigenwillige Kleinkünstler bis zu hoffnungsvollen Newcomern - auf der Probierbühne ist alles möglich und sind alle zuhause.



Mit seinem Stück „Räuber. Wege“, das zum Jubiläum der Gemeinde Spiegelberg zur Uraufführung kam, stellt das „KABIRiNETT“ dann auch die räuberischen Paten für den Räuberbus.

Von Großhöchberg ist es nicht weit nach Kleinhöchberg, wo es sich gut rasten lässt, wenn der Wirt des „Brunnenstübles“ bei schönem Wetter die Bierbänke direkt neben den Dorfbrunnen stellt. Wer sich selber verpflegen möchte, muss noch ein wenig weiter bergab wandern bis zum Grillplatz mit Hütte im Sturz. Von hier

aus ist es nur noch ein kurzes Stück bis nach Sulzbach an der Murr. Wer sich Hunger und Durst bis hierher aufgespart hat, findet neben dem Schlösschen „Lautreck“ den sehr schönen Biergarten des „Brauhaus am Schlössle“.





Ungetrübtes Badevergnügen

Nicht nur willkommene Abkühlung, sondern auch gute Wasserqualität bieten die Badeseen der Region. Zu diesen gehört auch der **Finsterroter See** gleich bei Wüstenrot. Vor vier Jahren wurde er trockengelegt und komplett saniert, nun bietet er auch im zweiten Sommer nach der Sanierung wieder ungetrübtes Badevergnügen. Die Wasserqualität wird vom Gesundheitsamt Heilbronn regelmäßig überprüft, das Baden ist auf eigene Gefahr erlaubt. Es gibt allerdings

kein Badepersonal. Der See ist mit Forellen, Karpfen, Schleien, Hechten, Zandern und Weißfischen besetzt. Das Angeln ist ganzjährig möglich. Eine reichhaltige Auswahl an heißen und kalten, alkoholischen und alkoholfreien Getränken, Bratwurst, Schnitzel, Hamburger und Pommes, Eiscreme und frischen Kuchen bietet der See-Kiosk ab 11 Uhr seinen Gästen. Der Biergarten und die Seeterrasse sind bei gutem Wetter täglich geöffnet.

Die Gastronomie im Räuherwald

SULZBACH AN DER MURR

- 1 Gasthof Eisenbahn**
Schwäbische Küche
Bahnhofstraße 30
71560 Sulzbach an der Murr
Telefon 0 71 93 / 3 13
- 2 Gasthof Krone**
Italienische Spezialitäten
Haller Straße 1
71560 Sulzbach an der Murr
Telefon 0 71 93 / 2 87
kein Ruhetag
- 3 Brauhaus am Schloßle**
Lokalbrauerei, Naturparkteller, Biergarten
Backnanger Straße 78/2
71560 Sulzbach an der Murr
Telefon 0 71 93 / 93 07 07
Ruhetag: Montag, Dienstag, Donnerstag

KLEINHÖCHBERG

- 4 Brunnenstüble**
Schwäbische Küche,
Naturparkteller
Kleinhöchberg 18
71560 Sulzbach an der Murr
Telefon 0 71 93 / 90 05 94
nur am Wochenende und an Feiertagen geöffnet

SPIEGELBERG

- 5 Mühlencafé**
Eiscafé, Kaffeespezialitäten und Kuchen
Sulzbacher Straße 50
71579 Spiegelberg
Telefon 01 77 / 7 86 44 53
Ruhetag: Montag
- 6 Alter Simpl**
Italienische Küche. Pizza, Pasta und mehr
Großhöchberger Str. 1/2
71579 Spiegelberg
Telefon 0 71 94 / 88 86
Ruhetag: Mittwoch
- 7 Gaststätte Löwen**
Getränke und Vesper
Löwensteiner Str. 2
71579 Spiegelberg
Telefon 0 71 94 / 91 18 15
Ruhetag: Donnerstag

Tiefrotes Erfrischungsgetränk aus Wildbadquelle Mineralwasser mit kräftigem Fruchtgeschmack der Holunderbeere, angenehm süß und erfrischend. Sweet macht Laune!

Ohne Kristallzucker und ohne künstliche Süßstoffe, mit der natürlichen Süße aus Früchten.



VORDERBÜCHELBERG

- 8 **Café-Restaurant-Pension Siller**
Naturparkteller,
regionale und deutsche
Küche, Sommerterrasse,
Damwildgehege
Brunnenstraße 9
71579 Spiegelberg
Telefon 0 71 94 / 2 98
Ruhetag: Montag
- 9 **Gasthaus-Pension-Café
Zum Goldenen Ritter**
Naturparkteller,
gutbürgerliche Küche,
schwäbische Spezialitäten, Wildgerichte,
Naturparkteller
Schulstraße 5
71579 Spiegelberg
Telefon 0 71 94 / 3 71
Ruhetag: Mittwoch

NASSACH

- 10 **Landgasthof Krone**
Naturparkteller
Sandwaldstraße 25
71579 Spiegelberg
Telefon 0 71 94 / 84 03
Ruhetag: Dienstag
- 11 **Gasthaus Löwen
Nassach**
Naturparkteller, Hausmacherwurst in Dosen
Im Weiler 3
71579 Spiegelberg
Telefon 0 71 94 / 4 87
Ruhetag: Montag
- JUX
- 12 **Gasthof Pension Hirsch**
Gutbürgerliche Küche
Dorfplatz 29
71579 Spiegelberg
Telefon 0 71 94 / 95 46 00
Ruhetag: Montag

- 13 **Gasthof Löwen**
Regionale Küche,
Naturparkteller,
Biergarten
Dorfplatz 25
71579 Spiegelberg
Telefon 0 71 94 / 2 95
Ruhetag: Dienstag und
Mittwoch
- 14 **Café Schönblick**
Schwäbische Küche,
Kaffee und Kuchen
Dorfplatz 1
71579 Spiegelberg
Telefon 0 71 94 / 91 10 50
Ruhetag: Montag

WÜSTENROT

- 15 **Hotel Restaurant
Café Schönblick**
Naturparkteller,
Sommerterrasse
Kretschmerstraße 1
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 / 4 76
Hier sind Prospekte
und Wanderkarten auch
sonntags erhältlich
- 16 **Hotel Raitelberg**
Schwäbische und
internationale Küche
Schönblickstraße 39
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 / 93 0-0
- STANGENBACH
- 17 **Landgasthaus
zum Hirsch**
Deutsche Küche,
Sommerterrasse
Schmellenhöfer Straße 21
71543 Wüstenrot
Telefon 0 71 30 / 67 32
Ruhetag: Dienstag

NEULAUTERN

- 18 **Gaststätte
Spatzennest**
Schwäbische Küche,
Biergarten
Sulzbacher Straße 16
71543 Wüstenrot
Telefon 0 71 94 / 21 36
Ruhetag: Montag
- 19 **Café-Restaurant-
Pension Waldeck**
Regionale, gutbürgerliche
Küche, hausgemachte
Kuchen und Torten,
Terrasse
Waldeck 7
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 / 3 23
- NEUHÜTTEN
- 20 **Gaststätte „Stiller
Hof“ Tichij Dvorik**
Naturparkteller, deutsche
und internationale Küche
Öhringer Str. 78
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 / 94 37 33
Ruhetag: Montag

Ein Produkt für den Genießer. Dieses Wasser vereinigt alle Qualitäten in ganz besonderem Maß: basierend auf ausgewogener Mineralisation besticht es durch große Reinheit und Geschmack.



21 Naturfreundehaus Steinknickle

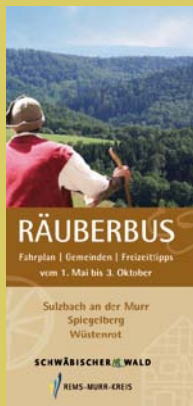
Ganzjährig an den Wochenenden geöffnet. Mit Möglichkeit zur Übernachtung.
Telefon 0 79 45 / 3 41 (außerhalb der Öffnungszeiten: 0 71 31 - 4 65 24)

FINSTERROT

22 Gaststätte Waldhorn

Deutsche Küche, Naturparkteller, Sommerterrasse
Alte Straße 7
71543 Wüstenrot
Telefon 0 79 45 / 22 85
Ruhetag: Dienstag

Informationen und Wandertipps



DER RÄUBERBUS

Der Fahrplan mit Streckennetz und Anschlussverbindungen von und nach Stuttgart und an den Limesbus nach Mainhardt ist in der Broschüre des Rems-Murr-Kreises zu finden.

Weitere Informationen und den Fahrplan finden Sie unter www.schwaebischerwald.com und www.raeuberbus.de.



SULZBACH/MURR

Zwischen Großerlach, Kleinhöfching, Wilhelmsheim, Ittenberg, Bartenbach und Eschenstruet liegen zwölf Wanderrouten rund um Sulzbach die in einer Karte der Gemeinde aufgelistet sind. Sie ist im Sulzbacher Rathaus erhältlich und steht zudem als Download unter www.schwaebischerwald.com zur Verfügung.



SPIEGELBERG

Fast 40 Wandervorschläge gibt die Gemeinde Spiegelberg in einem großen Tourenführer heraus. Er enthält Rundwanderwege, Lehrpfade, einen Erlebnispfad für Kinder und den großen Spiegelberger „Räuberweg“. Erhältlich ist der Tourenführer im Spiegelberger Rathaus und bei den örtlichen Gastronomen.



WÜSTENROT

Zwölf Wanderungen rund um Wüstenrot listet eine Karte der Gemeinde auf. Die Vorschläge führen die Wanderer nördlich bis Neuhütten und Maienfels sowie in den Süden bis Neulautern und Spiegelberg. Die Karte ist bei der Gemeinde erhältlich und steht als Download unter www.schwaebischerwald.com zur Verfügung.

Herausgeber

SCHWÄBISCHER WALD

Fremdenverkehrsgemeinschaft
Schwäbischer Wald e.V.

Alter Postplatz 10 • 71332 Waiblingen

Telefon 0 71 51 / 5 01 13 76

Internet ▶ www.schwaebischerwald.com



Wildbadquelle

Mineralbrunnen GmbH & Co KG

Ritterstraße 6 • 74523 Schwäbisch Hall

Internet ▶ www.haller-wildbadquelle.de

Informationen zu den Gemeinden

SULZBACH AN DER MURR

▶ www.sulzbach-murr.de

SPIEGELBERG

▶ www.gemeinde-spiegelberg.de

WÜSTENROT

▶ www.gemeinde-wuestenrot.de